

Anzeigebblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 78.

Mittwoch den 5. April 1905.

(1390)

St. 6163.

Razglas

o pobiranju doneskov, ki jih je plačevati v pokritje stroškov trgovinske in obrtne zbornice v Ljubljani leta 1905.

C. kr. trgovinsko ministrstvo je z razpisom z dne 10. marca 1905, št. 2598, odobrilo proračun trgovinske in obrtne zbornice v Ljubljani za leto 1905, s potrebnimi osemindeset tisoč petstotinosem kron (48.508 K) ter dovolilo, da se v pokritje te potrebnosti pobere priklada 4 (štiri) odstotkov od tistih, ki imajo pravico voliti, po razmerju obnega pridobitnega davka, in glede podjetij, zavezanih v javno dajanje računa, po posebnem pridobitnem davku, ki ga plačujejo.

Vsakokratne predpisane doneske za trgovinsko zbornico je po § 21. zakona z dne 29. junija 1868, dr. zak. št. 85, plačati vselej v tistih rokih kakor direktne davke, ki so podstava za njih predpis.

C. kr. glavnim davčnim, oziroma davčnim uradom je obenem naročeno, od tistih, ki imajo pravico voliti, doneske pobrati, ako je treba, uporabljaje zakonite prisilne navedbe.

O tem se obveščajo tisti, ki so dolžni plačati doneske.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 31. marca 1905.

Za c. kr. deželnega predsednika:
Schaffgotsch s. r.

St. 6163.

Kundmachung

betreffend die Einhebung der zur Bedeckung der Ausgaben der Handels- und Gewerbekammer in Laibach für das Jahr 1905, zu leistenden Beiträge.

Das k. k. Handelsministerium hat mit dem Erlasse vom 10. März 1905, Z. 2598, den Voranschlag der Handels- und Gewerbekammer in Laibach für das Jahr 1905 mit dem Erfordernisse von achtundvierzig Tausend fünfhundertacht Kronen (48.508 K) genehmigt und bewilligt, daß zur Bedeckung dieses Erfordernisses eine Umlage von 4 (vier) Prozent von den Wahlberechtigten nach Maßgabe der allgemeinen Erwerbssteuer und rücksichtlich der zur öffentlichen Rechnungslegung verpflichteten Unternehmungen nach der besondern von diesen zu zahlenden Erwerbssteuer eingehoben werde.

Die jeweilig vorgeschriebenen Handelskammerbeiträge sind gemäß § 21 des Gesetzes vom 29. Juni 1868, R. G. Bl. Nr. 85, stets zu denselben Terminen, wie die direkten Steuern, welche die Grundlage für ihre Verschreibung bilden, zu entrichten.

Die k. k. Hauptsteuer-, bezw. Steuerämter in Krain werden unter einem angewiesen, die Beitragsquoten von den Wahlberechtigten nötigenfalls unter Anwendung der gesetzlichen Zwangsmittel einzubehalten.

Sie von werden die Beitragspflichtigen in Kenntnis gesetzt.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 31. März 1905.

Für den k. k. Landespräsidenten:
Schaffgotsch m. p.

(7880) 3-1

St. 1402.

Kundmachung.

Von den mit dem Erlasse der k. k. Landesregierung in Laibach für das Jahr 1905 bewilligten Bauten im Rudolfswerter Baubezirk werden nachbenannte Bauten im Vizitationswege übergeben werden.

1.) Die Erhöhung der Stützmauer im km 110.4-111.2 der Agrarmer Reichstraße nächst Gatež im Betrage von 1000 K.
2.) Die Beschaffung des notwendigen Baugesetzes für den Baubezirk Rudolfswert im Betrage von 300 K.

Bezugs Hintangabe dieser Arbeiten an Unternehmer wird die Minuendo-Vizitationsverhandlung bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Rudolfswert

am 17. April 1905

mit dem Beginne um 9 Uhr früh abgehalten werden.

Siezu werden Unternehmungslustige mit dem Beifuge eingeladen, daß jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen anderen lizitieren will, noch vor dem Beginne der Vizitation 5 Prozent der oben angeführten Finalpreise von jenen Objekten, für welche er Angebote zu stellen gedenkt, zu Händen der Vizitationskommission zu erlegen hat.

Bis zum Beginne der Verhandlung werden auch schriftliche, mit 1 K-Stempelmarke versehene, mit fünf Prozent Reuegeld belegte und nach § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte Offerte angenommen werden.

Die diesfälligen Kostenvoranschläge, sowie Bedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Kanzlei des Baubezirkes in Rudolfswert eingesehen werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert am 27. März 1905.

(1386)

St. 14.303.

Kundmachung.

Vaut Erlasse des k. k. Handelsministeriums vom 19. März 1905, Z. 6662, wurde das Postrittgeld für das Küstenland für das Sommersemester 1905, und zwar für Extraposten und Separatelfahrten mit zwei Kronen 22 Heller und für Ararialritte mit einer Krone 85 Heller, dann für Krain für Extraposten und Separatelfahrten mit zwei Kronen 11 Heller und für Ararialritte mit einer Krone 76 Heller per Pferd und Myriameter festgesetzt.

K. k. Post- und Telegraphen-Direktion.

Triest am 31. März 1905.

(1407) 2-1

St. 1698.

Kundmachung.

Bei dem Steuerreferate der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Gottschee gelangt die Stelle eines Kanzleihilfsarbeiters, mit welcher ein Tagelohn von 2 K 20 h verbunden ist, zur sofortigen Besetzung.

Bewerber, welche österreichische Staatsbürger sein und die volle körperliche Eignung und volle Diensttauglichkeit, ferner die Kenntnis der deutschen und slowenischen Sprache in Wort und Schrift nachweisen müssen, haben ihre mit dem Heimatheine, dem ärztlichen Zeugnisse, sowie mit den Zeugnissen über ihre bisherige Verwendung dokumentierten und mit einer 1 K-Stempelmarke versehenen Gesuche bei dem Gefertigten zu überreichen.

Gesuchsteller mit schöner, flinker Handschrift, welche in gleicher Eigenschaft bei Staatsämtern bereits in zufriedenstellender Weise in Verwendung standen, werden bevorzugt.

Für den k. k. Landesregierungsrat: Efel.

(1374) 3-2

St. 3466.

Konkursausschreibung

zur Besetzung von „Freiplätzen für die k. k. Landwehr“ in der Theresianischen Militärakademie.

1.) Mit Beginn des Schuljahres 1905/1906 (21. September) wird im I. Jahrgang der Theresianischen Militärakademie eine Anzahl ganzer „Freiplätze für die k. k. Landwehr“ besetzt.

Zur Bewerbung werden nur Angehörige der im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder zugelassen.

3.) Die Bewerber müssen eine österreichische Mittelschule mit mindestens „gutem“ Gesamterfolg absolviert haben.

Von ungenügenden Klassifikationsnoten in der lateinischen oder griechischen Sprache wird abgesehen.

4.) Assentirte Aspiranten bleiben von der Bewerbung ausgeschlossen.

5.) Die auf diese Freiplätze aufgenommenen Bewerber sind auch von der Zahlung des Schulgeldes entbunden.

6.) Die eingebrachten Bewerber haben in der Militärakademie eine Aufnahmeprüfung abzulegen.

Dieselbe ist in deutscher Sprache abzulegen, welcher die Aspiranten soweit möglich sein müssen, daß die Möglichkeit des Studienerfolges in dieser Beziehung gesichert erscheint.

Die militärischen Geschicklichkeiten, dann die militärischen Übungen bilden keinen Gegenstand der Prüfung.

Die näheren Bestimmungen in betreff der Aufnahmebedingungen sind aus der in der Nr. 73 der „Laibacher Zeitung“ vom 30. März 1905 verlautbarten vollständigen Konkursauschreibung des k. k. Ministeriums für Landesverteidigung oder hieraus zu ersehen.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 3. April 1905.

(1323) 3-2

Präf. 91

6/5.

Edikt.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird ein Kanzleihilfsarbeiter, der deutschen und slowenischen Sprache mächtig, in Kanzleiangelegenheiten versiert, gegen eine Tagesentlohnung von 2 K 20 h sofort aufgenommen.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, Abt. I., am 30. März 1905.

(1310) 3-3

St. 610.

Kundmachung.

An der dreiklassigen Volksschule in Mtlag wird eine Lehrstelle mit den systemisierten Bezügen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben.

Im trainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

Gehörig instruierte Gesuche sind

bis 20. April 1905

im vorgeschriebenen Dienstwege hiermit einzubringen.

K. k. Bezirksschulrat Gottschee, am 30sten März 1905.

(1399) 3-1

Vizitationskundmachung

St. 7986.

wegen Hintangabe der im Jahre 1905 auszuführenden Konversationsarbeiten und Lieferungen an den Reichsstraßen des Baubezirkes Krainburg.

A. Auf der Wurzerstraße.

1. Rekonstruktion der Wandmauer bei km 3.4 im Kostenbetrage von K 1100
1. Rekonstruktion des Durchlasses im km 15.4-15.6 200
3. Rekonstruktion der Stützmauer im km 21.4-21.6 200
4. Rekonstruktion der Stützmauer im km 31.4-31.6 2100
5. Rekonstruktion des Durchlasses im km 31.4-31.6 200

B. Auf der Poiblerstraße.

6. Rekonstruktion dreier Wandmauern im km 43.2-43.6 im Kostenbetrage von K 2000
7. Rekonstruktion der Stützmauer bei km 53.2 am Poibl im Kostenbetrage von 800

C.

8. Beistellung des erforderlichen Baugesetzes für den Baubezirk Krainburg im Kostenbetrage von 390

Bezugs Hintangabe der vorstehend angeführten Arbeiten wird am

29. April 1905, 9 Uhr vormittags

bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Krainburg eine Vizitations- und Offertverhandlung abgehalten werden.

Siezu werden Unternehmungslustige mit dem Beifuge eingeladen, daß jedermann, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen anderen lizitieren will, noch vor dem Beginne der Vizitation ein Badium im Betrage von fünf Prozent des Finalpreises von dem Objekte, für welches er ein Angebot zu stellen gedenkt, zu Händen der Vizitationskommission zu erlegen hat.

Bis zum Beginne der Verhandlung werden auch schriftliche, mit einer 1-Krone-Stempelmarke versehene, mit dem fünfprozentigen Reuegeld belegte und nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte Offerte angenommen werden, in welchen die eventuellen Nachlässe oder Aufzahlungen anschließend in Prozenten angeführt werden dürfen.

Die diesfälligen Kostenvoranschläge, sowie die allgemeinen und speziellen Baubedingnisse liegen hieraus in der Kanzlei des Baubezirkes zur Einsicht auf.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 25. März 1905.

Stev. 7986.

Dražbeni razglas

radi oddaje vzdrževalnih del in dobave stavbenega orodja pri državnih cestah Kranjskega stavbenega okraja za leto 1905.

A. Na korenjski državni cesti:

1. Prestavba opornega zidu pri km 3.4 v preračunanem znesku K 1100
2. Prestavba cestnega prepustka v km 15.4-15.6 v preračunanem znesku 200
3. Prestavba podpornega zidu v km 21.4-21.6 v preračunanem znesku 200
4. Prestavba podpornega zidu v km 31.4-31.6 v preračunanem znesku 2100
5. Prestavba prepustka v km 31.4-31.6 v preračunanem znesku 200

B. Na ljubeljski državni cesti:

6. Prestavba trojih opornih zidov v km 43.2-43.6 v preračunanem znesku K 2000
7. Prestavba podpornega zidu pri km 53.2 na Ljubelju v preračunanem znesku 800

C.

8. Dobava potrebnega stavbenega orodja za stavbeni okraj v Kranju v preračunanem znesku K 390

V svrhu oddaje teh del vršila se bo pri c. kr. okrajnem glavarstvu v Kranju dne 29. maleda travna 1905, ob 9. uri dopoldne

zmanjševalna dražba, h kateri se podjetniki vabijo s to opombo, da ima vsaki, kdor namerava dražiti za se, ali kot legalno pooblaščen za druge, vložiti se pred pričetkom dražbe v roke dražbene komisije kot varščino 5% gori navedenih fiskalnih cen za tiste stavbe, oziroma dobavo, za katere misli staviti ponudbe.

Do pričetka dražbe sprejemajo se tudi pismene po določilih § 3. splošnih stavbenih pogojev sestavljene pismene ponudbe, katere naj so kolekovane s kolekom za eno krono ter opremljene z varščino 5%, in v katerih je navesti popustek ali naplació izrečno samo v odstotkih.

C. kr. deželni vladi v Ljubljani je pridržana izbira ponudnikov brez ozira na visokost njih ponudb.

Preračuni ter splošni in posebni pogoji so pri tukajšnjem stavbenem uradu v navadnih uradnih urah vsakemu na vpogled.

C. kr. okrajno glavarstvo v Kranju, dne 25. sušca 1905.

Panorama International

Laibach, Pogačarplatz.

Diese Woche ein interessanter Besuch der dänischen Insel BORNHOLM

(1157) 3-3

A. 83/5

(1204) 3-2

Firm. 316

Oklic

s katerim se kliče dedič, čigar bivališče je neznano.

C. kr. okrajno sodišče v Rudolfovem naznanja, da je umrl dne 11. januarja 1905 Anton Kos, posestnik iz Viniverha št. 85.

Ker je sodišču bivališče sina Jožeta Kos neznano, pozivlja se taisti, da se

v enem letu

od spodaj imenovanega dne pri tem sodišču javi in zglati za dediča, ker bi se sicer zapuščina obravnavala le s zglativšimi se dediči in z njemu postavljenim skrbnikom.

C. kr. okrajno sodišče v Rudolfovem, odd. I., dne 18. sušca 1905.

Razglas.

Vpisalo se je v združnem registru pri firmi:

Dirkališče slovenskih biciklistov v Ljubljani

registrovana zadruga z omejeno zavezo,

da je občni zbor z dne 11. marca 1905 sklenil razdružbo zadruga.

Likvidacija bo izvršila načelstvo, katero bode za zadrugo podpisovalo tako, da se bodo pod firmo, kateri je dodati pristavek „v likvidaciji“, podpisali vsi člani načelstva.

Upniki se pozivljajo, da se zglatijo pri zadrugi.

Ljubljana, 20. marca 1905.

Laibacher Eislaufverein.

Die P. T. Mitglieder werden hiemit zu der

Donnerstag, den 13. April 1905, abends halb 9 Uhr
im Radfahr-Klubzimmer der Kasino-Gastwirtschaft
stattfindenden

Hauptversammlung

eingeladen.

Tagesordnung:

- 1.) Bericht des Vorsitzenden. (1403)
- 2.) Bericht über die Gebarung im abgelaufenen Vereinsjahre.
- 3.) Wahl des Verwaltungsausschusses und der Rechnungsprüfer.
- 4.) Allfällige nach § 14 der Satzungen angemeldete Anträge.

Laibach am 4. April 1905.

Der Verwaltungsausschuss.**Franz Dolenc in Laibach****Alter Markt Nr. 1.**

Den hochverehrten p. t. Bewohnern von Laibach und Umgebung erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich wegen anderweitigen Unternehmens **mein Manufakturwarengeschäft aufzulassen beabsichtige** und daß sämtliche Vorräte zu **außergewöhnlich billigen Preisen** abgegeben werden.

Insbesondere erlaube ich mir die **neuesten Rock- und Hosenstoffe, Damenkleiderstoffe, Waschstoffe, Perkaline, Zephire, Batiste, Oxforde, Chiffone, Garnituren, Teppiche, Läufer, Bettdecken und Kotzen, Hemden, Kragen und Krawatten** — alles in guten Qualitäten — bestens zu empfehlen.

Dem geneigten Zuspruche mich bestens empfehlend

hochachtungsvoll **Franz Dolenc**

(1306) 2

Alter Markt Nr. 1.**Eheaufgebot.****Ženitovanjski oklic.**

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß Herr Julius Kaufmann, geboren zu Wien, k. u. k. Oberleutnant, wohnhaft zu Stein in der Pulverfabrik, ledig, und Fräulein Gisela Schuster, geborene zu Akosfalva in Ungarn, Landwirtschaftsleiterstochter, wohnhaft in Nagyszeben, Viehmarktplatz Nr. 10, ledig, eine Ehe unter sich zu schließen beabsichtigen.

Jedermann, dem ein gesetzliches Hindernis dieser Ehe bekannt ist, wird aufgefordert, dasselbe innerhalb des dreiwöchentlichen Aufgebots termines entweder unmittelbar bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Stein oder mittelst des Gemeindeamtes der Stadt Hermannstadt (Nagyszeben) oder jenes der Stadt Stein anzuzeigen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Stein
am 24. März 1905.

(1405)

Der k. k. Bezirkshauptmann:
Dr. Cron m. p.

C. kr. okrajno glavarstvo v Kamniku
dne 24. marca 1905.

C. kr. okrajni glavar:
Dr. Cron s. r.**Dražbeni razglas.**

Povodom razširjenja enorazrednice v dvo-, oziroma v trirazrednico na **Dovjem** se bode sedanje šolsko poslopje vzdignilo za eno nadstropje. V svrhu oddaje stavbenih del vrhila se bode

v torek, dne 18. aprila 1905, ob 10. uri dopoldne v šolskem poslopju na **Dovjem** (1307) 3—3

ofertna obravnava.

Stavbena dela so proračunjena:

- | | |
|---|-----------|
| 1.) zidarska in težarska dela | K 7025.98 |
| 2.) tesarska dela | » 1889.08 |
| 3.) kamnoseška dela | » 8.10 |
| 4.) mizarska, steklarska in ključavničarska dela | » 1822.04 |
| 5.) pleskarska dela | » 101.02 |
| 6.) lončarska dela | » 319.48 |
| 7.) slikarska dela | » 48.— |
| 8.) za osnaženje poslopja in druge malenkostne porave po zaračunjenji | » 86.30 |

skupaj . . K 11300.—

Vsak ponudnik mora vložiti 10% varščine. Načrti, troškovniki in stavbeni pogoji razgrnjeni so pri krajnem šolskem svetu na **Dovjem** — v šoli — do dneva ofertne obravnave na splošni vpogled. Krajni šolski svet si pridržuje pravico, da ni zavezan oddati stavbo najcenejšemu ponudniku. Vsa stavba se bode oddala le **jednemu** podvzetniku.

Krajni šolski svet na Dovjem

dne 29. marca 1905.

Kundmachung.

Gefertigter erlaubt sich dem p. t. Publikum höflichst anzuzeigen, daß er auch in **LAIBACH, Schellenburggasse Nr. 6**, im Hofe, eine

Niederlage kroatischer Tischweine in Flaschen

eröffnet hat.

Zum Verkaufe gelangen **feinste kroatische Tischweine, Weiss- und Schillerwein** in Literflaschen zu nachstehenden Preisen:

bis 5 Flaschen à Literflasche 80 Heller
von 5 Flaschen aufwärts à Literflasche 72 Heller
franko ins Haus zugestellt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

hochachtungsvoll

Telephon Nr. 186.

(1320) 3—2

Antun Simić, Laibach**Schellenburggasse 6 (im Hofe).**

Prinz Alex. von Thurn und Taxis'sches

Seebad Sistiana**Österr. Riviera, Südbahnstation Duino-Sistiana.**

Günstigste Lage in absolut staubfreiem, 140 Joch großem Park. **Warme Meerbäder.** Quellwasserleitung. Elektrizitätswerk. Bekannt sorgfältige Wiener Küche. Mäßige Preise. Pension. Keine Kurtaxe. (1197) 12—6
Prospekte versendet

Direktion Gansmüller.**Grosse Ersparnis bei Neu- und Umbauten**

erzielt man durch die Anwendung der patentierten

Gipszement-Wände

Vorteile: Feuersicher, schalldicht, grosse Raumersparnis, keine Traversen.

Bereits in allen grösseren Städten eingeführt.

In Laibach angewendet beim Hotel Union

(262) 24—22

(zirka 4000 m²).

Atteste von der Hohen kgl. Landesregierung, dem kgl. ungar. Staatsbauamte, dem Bauamte des Agramer Stadtmagistrates und von der Agramer kgl. Forstdirektion stehen zur Verfügung.

Bezüglich Auskünfte und Berechnungen wende man sich an die Patentinhaber

Architekten**Hönigsberg & Deutsch**

k. u. k. Hof-Baumeister in Agram.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig u. Wien.

Soeben beginnt zu erscheinen:

Natur und Arbeit.**Eine allgemeine Wirtschaftskunde.**

Von Professor Dr. Alwin Opperl.

Mit 216 Abbildungen im Text, 23 Kartenbeilagen und 24 Bildertafeln in Holzschnitt, Hochätzung und Farbendruck.

18 Lieferungen zu je 1 Mark oder 2 Bände in Leinen gebunden zu je 10 Mark.

Die erste Lieferung zur Ansicht, illustrierte Prospekte kostenfrei durch

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung in Laibach.

Damenrad

(Meteor) gut erhalten, ist billig zu verkaufen.
Näheres in der Administration dieses
Blattes. (1398) 3-1

Vollständig neue Salongarnitur

wird zu ungewöhnlich niedrigem Preise ver-
kauft. — Wo? sagt die Administration dieses
Blattes. (1401) 3-1

Mehrere größere Kastanienbäume

sind in Tschernutsch zu verkaufen. —
Anzufragen bei Adele Luckmann, Dal-
matingasse Nr. 1, II. Stock. (1397) 2-1

(1400) K. k. priv. 6-1

Portland-u. Romazement-Fabriken A. Praschniker

in Stein (Krain), gegründet 1854
empfehlen den P. T. Bau-Interessenten ihren
vielfach preisgekrönten

Portland- und Romazement
in stets gleichmässiger Qualität, den vom
österreich. Ingenieur- und Architektenverein
vorgeschriebenen Normen für Druck- und Zug-
festigkeit voll entsprechend, bezw. überholend,

Mosaikplatten
geschliffen und poliert, zur Pflasterung
von Kirchen, Korridoren, Zementrohren etc. etc.

Geld - Darlehen

für Personen jeden Standes, zu 5 und 6%, in
kleinen monatlichen oder vierteljährigen Raten
rückzahlbar, besorgt rasch und diskret

Alexander Arnstein, Budapest
VII. Bezirk, Nefelejtschasse 55.
(Retourmarke.) (1248) 6-5



Billige böhmische Bettfedern!

5 Kilo: neue geschlissene K 9-60, bessere
K 12-—, weiße, daunenweiche, geschlissene
K 18-—, K 24-—, schneeweiße, daunen-
weiche, geschlissene, K 30-—, K 36-—.
Versand franko per Nachnahme. Umtausch
und Rücknahme gegen Portovergütung
gestattet. (1394) 6-1

Benedikt Sachsel, Lobes 42
Post Pilsen, Böhmen.

Die Landschafts - Apotheke

„Zur Maria Hilf“
des diplom. Apothekers M. Leustek
Laibach, Resselstrasse Nr. 1

neben der neuen Kaiser Franz Josef-Jubiläumssurück-
empfehlung (4055) 26
ihre eigenen bestbekannten, beliebten
und sicher wirkenden

**Zahn-, Mund- und Gesichts-
Reinigungsmittel, und zwar:**

Antiseptisches

Melousine Zahn- u. Mundwasser
in Flacons à 1 K;

Melousine Zahnpulver
in Schachteln à 60 h;

Melousine Gesichtssalbe
in Tiegeln à 70 h;

Melousine Gesichtsseife
per Stück 70 h.

Alleinerzeugung und Depot.

Täglich zweimaliger Postversand.

Damenkleidermacherin

empfiehlt sich zur Anfertigung von Damen-
kleidern aller Art nach Maß, solid und billig:
Pfalzgasse Nr. 12, Laibach.
(1256) 5-5

Schweizer Stickereien

für Leib- und Bettwäsche

an Güte und Haltbarkeit der Hand-
arbeit gleichkommend, zu haben in
(80) Laibach nur bei 16-13

Anton Šarc

Petersstrasse 8.

**Spezialgeschäft für Braut-
ausstattungen.**

Gegründet 1842.

Wappen-, Schriften- und Schildermaler Brüder Eberl

Laibach
Miklošičstrasse Nr. 6
Ballhausgasse Nr. 6.
Telephon 154. (4556) 297-117



Böttgers Ratten-Zod

zur vollständigen Ausrottung aller Ratten, gift-
frei für Menschen und Haustiere, zu haben
in der **Landschaftsapotheke „zur
Mariahilf“ des Emil Leustek** und in
der **Apotheke am Rathausplatze des
U. v. Trnkóczy in Laibach.** (400) 13-10

Mit der Wirkung des von Ihnen bezogenen Ratten-
Zod war ich sehr zufrieden. Ich fand nach dem ersten
Legen 18 Ratten tot vor und kann ich dasselbe jeder-
mann bestens empfehlen.
Schweinfurt, 11. Februar 1899.

L. Kress, Molkerer.

Tüchtige

Schneiderin

wird sofort ganz ins Haus genommen.
Villa Wettach, II. Stock. (1312) 3-3

(1356) 3-2

Geld - Darlehen

reell, rasch und sicher besorgt **Kapital-
Kreditbureau S. Rihla, Prag.**
(1272) 3-3

A I 836
25.

Razglas javne dražbe.

V zapuščinski reči po dne 14. februarja 1905 v Ljubljani brez opo-
roke zamrem gospodu **Martinu Pogačar-ju**, bivšem knezoškof. kanc-
lerju, vršila se bode na zahtevo dedičev javna prostovoljna dražba **hišne
oprave, obleke, perila, raznih knjig in dragocenosti** itd. na
bivališču zapustnikovem

**v Streliških ulicah št. 6 v prvem nadstropju
dne 17. aprila ob 9. uri dopoldne in ob 3. uri popoldne.**

Premičnine prodale se bodo le za cenilno vrednost in mora vsak
kupec kupnino takoj v roke sodnega komisarja vplačati in kupljene stvari
takoj odstraniti.

V Ljubljani, dne 1. aprila 1905.

Ivan Plantan l. r.
c. kr. notar kot sodni komisar.

Moll's Seidlitz Pulver.

Nur echt wenn jede
Schachtel und
jedes Pulver A. Molls Schutzmarke
und Unterschrift trägt.

Molls Seidlitz - Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches
Mittel, von den Magen kräftigender und die Verdauungstätigkeit steigernder Wirkung
und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativs.
Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen. (5225) 52-13

Preis der Original-Schachtel 2 K.
Fälschate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Nur echt, wenn jede Flasche
A. Molls Schutz-
Marke trägt und mit der Bleiplombe
«A. Moll» verschlossen ist.

Molls Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerz-
stillende Einreibung bei Gliederreißern und den anderen Folgen von Erkältungen
bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plombierten Original-Flasche K 1-80.

Hauptversand durch

Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

In den Depots der Provinz verlange man ausdrücklich A. MOLL's Präparate.

Depots **Laibach:** Ubald von Trnkóczy, Apotheker; M. Leustek, Apotheker; **Stein:**
Jos. Močnik, Apotheker; **Rudolfswert:** Jos. Bergmann, Apotheker.

Linz a. d. D.

Linz a. d. D.

Hotel-Übernahme.

Hierdurch beehre ich mich, einem p. t. Publikum und der Reise-
welt die ergebene Anzeige zu machen, dass ich das altrenommierte

Grand Hotel Roter Krebs in Linz a. d. Donau

käuflich erworben und übernommen habe. Mein Bestreben wird dahin
gerichtet sein, die verehrten Gäste nach jeder Richtung hin bestens
zufriedenzustellen.

Hochachtungsvoll

Walter Velböck aus **Salzburg**
Besitzer.

(1371)